

Biographie Eduard Rosé

Schwerpunkt	Textarbeit für den Deutschunterricht
Verbindung zum Erinnerungsort	Stolperstein, Marienstraße, Weimar
Zeitumfang	90 min
Zielgruppe	Menschen mit Migrationshintergrund
Mindestanforderung	Sprachniveau A2
	einfache Sprache
○ sprachlich	A2 – B1
○ im Alphabereich	
Lernziele	Textverstehen zum NS-Unrecht
Technische Voraussetzung	
Benötigte Materialien	Verlinkung
Gruppengröße	3 -15 Personen
Variation	
Quelle	
Copyright	

Verwendete Abkürzungen	
PPP	Power Point Präsentation
PL	Plenum
GA	Gruppenarbeit
EA	Einzelarbeit
AB	Arbeitsblatt

ÜBERSICHT	
ZEIT	INHALT
90 min	Textverstehen zur Biographie verfolgter Personen im Nationalsozialismus

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Erinnerung
Verantwortung
Zukunft

FEINPLANUNG				
ZEIT	ZIEL/ INHALTE	METHODE	SF	MATERIAL
90 min	Textanalyse, Textverstehen, Grammatik, Exkursion im Anschluss	s. Seminarfeinplanung		Text, Arbeitsblätter

MATERIAL

Seminarfeinplanung

2 UE

Die Teilnehmer*innen mit Sprachlevel A2-B1

- Entdecken Begrifflichkeiten des NS Regimes
- Einordnung zeitlicher Abfolgen
- lernen grammatische Strukturen anhand vom Textaufbau
- können Textinhalte erschließen, nachdem sie vorentlastet wurden
- profitieren vom Austausch Miteinander zum Verstehen inhaltlicher Fakten

	Zeit / Phase	Inhalte	Sozialform	Material	Methode
1	15 MIN	Einführung ins Thema • Vorkriegs und Kriegszeit • Was und wer sind Nationalsozialisten (Nazis)? • Verständigung zur Begrifflichkeit und Erfahrungen der TN • Ziele des NS Regimes	PL	PPP	Input vom LK; Arbeitsblatt mit Begrifflichkeiten und Erklärungen
2	15 MIN	Einführung in die Textarbeit • Bildbeschreibung von Eduard Rose - Aussehen, Kleidung, Charaktereigenschaften,	PL	Bild von Eduard Rose	Soziogramm Weitergabe von Zetteln mit jeweils einer

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

		- Verbindung mit der Zeit bringen 			Beschreibung
3	15 MIN	Textarbeit • Lesen des Textes • Vorentlastung bei schwierigem Vokabular	EA, PL	Handout mit Text	Jeder TN liest für sich; dann passagenweise lautes Lesen
4	30 MIN	Textarbeit • Fragen zum Text beantworten • Auswahl zwischen inhaltlichen oder konstruktiven Fragen, wahlweise auch beide, Zeit berücksichtigen • Arbeitsblatt 2 grammatische Textarbeit einbinden • Kontrolle	PA oder Gruppe	Arbeitsblatt A2-B1 Text mit Fragen	Kontrolle mit Weitergabe an eine andere Gruppe und dann im Plenum oder gleich im Plenum
5.	15 MIN	Zusammenfassung des Textes • Wer war Eduard Rose • Wie kam er ums Leben? • Kennen Sie auch Menschen wie Eduard Rose? Exkursion: Besuch des Hauses mit Stolpersteinen			

Handreichung für Lehrkräfte zur thematischen Einführung

1. Einführung in den historischen Kontext

Zwischenkriegszeit (1918–1939). Thematisiere:

- **Die Folgen des Ersten Weltkriegs** (z.B. Versailler Vertrag, Wirtschaftskrise, politische Instabilität).
- **Die Weimarer Republik** und ihre Schwierigkeiten (z.B. Inflation, politische Radikalisierung).
- **Die Entstehung von Diktaturen** in Europa: ein Überblick, der zeigt, wie die NSDAP in Deutschland an die Macht gelang.

Diese allgemeine Einführung gibt den Teilnehmenden die Möglichkeit, die sozialen, politischen und wirtschaftlichen Bedingungen zu verstehen, die zum Aufstieg des Nationalsozialismus führten.

2. Wirtschaftliche und soziale Hintergründe

Betone die **wirtschaftlichen Schwierigkeiten** und die große **Arbeitslosigkeit** während der Weltwirtschaftskrise von 1929 und wie diese Faktoren Menschen anfällig für radikale Ideologien machten. Dies kann mit Beispielen und Schaubildern zur Arbeitslosigkeit und Armutsentwicklung verdeutlicht werden.

3. Einführung in die NS-Ideologie

Erkläre grundlegende Aspekte der **NS-Ideologie**, ohne die extremsten Ausprägungen sofort zu thematisieren:

- **Volksgemeinschaft:** Das Konzept einer "einheitlichen" Gesellschaft, das auf "arischen" Werten basiert, aber ohne die rassenideologische Brutalität zu betonen.
- **Lebensraum** und Expansion: Ein erster Blick auf die geopolitischen Ziele des NS-Regimes.
- **Propaganda:** Erkläre die Rolle von Goebbels und die Massenmobilisierung durch Medien und Sport.

Hier kannst du zentrale Begriffe und deren Wirkung im nationalen Kontext einführen, um ein Verständnis für die verführerische Kraft der Propaganda zu fördern.

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.
Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Finanzen



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

4. Darstellung des Aufstiegs von Hitler

Erkläre den **Aufstieg Adolf Hitlers** zum Diktator, ohne sofort auf die grausamen Aspekte einzugehen. Thematisiere:

- Die Nutzung der **Reichstagswahl von 1933** zur Erringung der Alleinherrschaft.
- Die **Reichstagsbrandverordnung** und die **Ermächtigungsgesetze**, die den Weg zur Diktatur ebneten.

Der Fokus liegt hier darauf, wie der NS-Staat schrittweise Macht aufbaute und wie legal und "demokratisch" dieser Prozess zunächst wirkte, was zu einer Verzerrung des Verständnisses von Demokratie führte.

5. Vorstellung des Zweiten Weltkriegs

Erkläre die **Ursachen des Zweiten Weltkriegs**:

- **Hitlers Außenpolitik** und die Verletzung des Versailler Vertrages.
- Die Besetzung von **Österreich** und **Tschechoslowakei** (Sudetenland).
- Der **Überfall auf Polen** und der Beginn des Krieges.

Dieser Schritt zeigt die Expansion des Regimes und die geopolitischen Spannungen, ohne sofort in die grausamen Kriegseignisse einzutauchen.

6. Konzept der Gewalt und des Widerstandes

Führe **Widerstandsbewegungen** (z.B. die **Weißerose**) ein, die auch den Schüler*innen eine Perspektive auf den Widerstand und den mutigen Einsatz für Menschlichkeit bietet, ohne die gesamte Brutalität der NS-Diktatur zu thematisieren.

7. Vorentlastende Materialien

Verwende Quellen und Materialien, die nicht sofort mit extremen Gewalthandlungen oder massiven Menschenrechtsverletzungen konfrontieren:

- **Bilder von Alltag im Dritten Reich** (z.B. Kinder beim Spielen, Menschen bei Arbeit und Feiern).
- **Erzählungen von Zeitzeugen**, die das Leben unter dem NS-Regime beschreiben, ohne direkt auf die Verbrechen einzugehen.
- **Filme und Dokumentationen**, die eine visuelle und emotionale Annäherung ermöglichen, jedoch nicht zu grausam sind.

8. Reflexion und kritische Diskussion

Achte darauf, Raum für Reflexion und kritische Diskussion zu bieten:

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Erinnerung
Verantwortung
Zukunft

- Welche Gefahren birgt die Radikalisierung in einer Gesellschaft?
- Wie können Demokratien vor Extremismus geschützt werden?

Hier ist es wichtig, den Teilnehmenden zu helfen, aus der Vergangenheit zu lernen, ohne sie mit zu viel Schuld und Gewalt zu überfrachten.) – kann muss nicht

Zusammenfassung:

Die vorentlastende Didaktisierung bietet eine schrittweise Annäherung an das Thema, die den historischen Kontext und die sozialen, politischen und wirtschaftlichen Hintergründe des NS-Regimes und des Zweiten Weltkriegs berücksichtigt. Sie soll den Teilnehmenden ein fundiertes Verständnis vermitteln, um später, wenn die emotionalen und moralischen Themen behandelt werden, besser vorbereitet zu sein.

Biographie: Text in einfacher Sprache A2-B1

Eduard Rosé

Eduard Rosé (1859 Rumänien - 1942 Tschechien, Theresienstadt) war Cellist und gründete mit seinem Bruder das international bekannte Rose-Quartett. Sein Vater war Kaufmann und seine Mutter Pianistin. Sein Freund war der weltberühmte Komponist Gustav Mahler. Eduard Rose heiratete Emma Mahler, Gustavs Schwester. 1891 nahm er die christliche Religion an.

Das Paar zog 1900 nach Weimar. Rosé arbeitete am herzoglichen Orchester und später an der Weimarer Musikhochschule als Dozent.

Seine Söhne Wolfgang und Ernst wurden in Weimar geboren. Wolfgang wird später Musiker und Ernst wird Schauspieler. 1926 geht Eduard Rosé in den Ruhestand.

Im Jahr 1933 stirbt Rosés Frau Emma nach langer Krankheit. Er musste aus der Familienwohnung in eine kleinere Wohnung umziehen. Seine Kinder zogen 1939 bzw. 1941 in die USA ohne ihren Vater. Der musste in Deutschland bleiben. Rose geht in Cafés oder kauft in Geschäften ein, obwohl er das als „Jude“ nicht darf. Der 83-Jährige Rosé bittet in einem Brief an den Weimarer Polizeipräsidenten, wegen seiner christlichen Religion, den „Judenstern“ nicht tragen zu müssen. Die Weimarer Polizei war der Meinung: „Rosé ist Jude und war bis 1933 mit einer Jüdin verheiratet. Das Verhalten des Rosé ist typisch jüdisch. Eduard wird verhaftet, gefoltert und muss in das Ghettohaus Belvederer Allee 6 umziehen.

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Am 20. September 1942 wird er nach Theresienstadt gebracht. Dort stirbt er wegen der schlechten hygienischen Bedingungen. Seine Söhne erfahren erst nach dem Zweiten Weltkrieg vom Schicksal ihres Vaters.

In Weimar erinnern 3 Stolpersteine in der Marienstraße an Eduard Rosé sowie seine zwei Söhne Wolfgang und Ernst.

Der Stolperstein für Eduard wurde 2007 eingeweiht. Es war der erste Stolperstein in Weimar. Die beiden Stolpersteine für die Söhne wurden 2017 verlegt.

In Weimar und Jena werden jedes Jahr am 9. November Konzerte an den Stolpersteinen veranstaltet, um an die Opfer des Holocaust zu erinnern.

Fragen zum Textverstehen

Wann und wo wurde Eduard Rose geboren?

Welchen Beruf hatten seine Eltern?

Was war er von Beruf?

Wie heißen seine Söhne und seine Frau?

Warum starb seine Frau?

Muss Eduard Rose einen „Judenstern“ tragen?
Wohin gehen seine Söhne?

Wann wird Rose verhaftet?

In welches Konzentrationslager bringen die Nationalsozialisten Eduard Rose?

Warum stirbt er dort?

Wie viele Stolpersteine gibt es in der Marienstraße in Weimar?

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Arbeit mit Textbausteinen

Unterstreichen sie alle Verben im ersten Abschnitt!

Eduard Rosé (1859 Rumänien - 1942 Tschechien, Theresienstadt) war Cellist und gründete mit seinem Bruder das international bekannte Rose-Quartett. Sein Vater war Kaufmann und seine Mutter Pianistin. Sein Freund war der weltberühmte Komponist Gustav Mahler. Eduard Rose heiratete Emma Mahler, Gustavs Schwester. 1891 nahm er die christliche Religion an.

Bilden Sie von allen Verben die Präsensform!

war – sein

gründete – gründen

heiratete – heiraten

nahm an – annehmen

Schreiben Sie Sätze aus Ihrem Leben mit den Verben!

Ich war schon einmal in London. Oder auch: Ich bin Bäcker von Beruf.

...

...

...

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Stiftung
evz
Erinnerung
Verantwortung
Zukunft